



Ausbildung zum Konflikt-Coach

3 Module à 4 Tage sowie 1 Tag Praxis-Supervision (= 13 Tage)

Wo Menschen zusammenarbeiten, sind Konfliktsituationen unvermeidlich. Dennoch fühlen sich viele Menschen unsicher oder haben sogar Angst vor Konflikten, weil sie nie gelernt haben, konstruktiv damit umzugehen. Je nach Persönlichkeit tendieren sie zu kämpferischer Durchsetzung, geben "um des lieben Friedens willen" nach oder gehen ihren Konfliktpartnern aus dem Weg. Dadurch verhärten sich die Fronten oft oder eskalieren irgendwann.

In der Ausbildung zum Konflikt-Coach erlernen Sie Gesprächstechniken sowohl für das Coaching von Einzelpersonen als auch für die Moderation bei Konfliktlösungen mit mehreren Beteiligten. Ein neutraler Konflikt-Coach unterstützt alle Beteiligten, ihre Emotionen angemessen auszudrücken, Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten und Lösungen zu finden, die für alle Beteiligten akzeptabel sind. Wer andere bei Konfliktlösungen unterstützen will, sollte seine eigenen Denk- und Verhaltensmuster in Konflikten kennen und sowohl mit seinen als auch mit den Emotionen der Konfliktpartner umgehen können. Daher enthält jeder Ausbildungsblock immer auch Impulse zur Selbstreflexion. Der Ausbildung zum Konflikt-Coach liegt mein Buch "Leben – auf eigene Verantwortung" (Band 1) zugrunde.

Die Ausbildung zum **internen Konflikt-Moderator** hat aufgrund der unterschiedlichen Rollen andere Schwerpunkte.

Inhalte

(1) Beratungskompetenz als Konflikt-Coach

- Grundhaltung und Rolle eines Konflikt-Coach
- Rahmenbedingungen im Unternehmen für externe und interne Konflikt-Coaches
- Auftragsklärung
- Denk- und Verhaltensmuster bei Konflikten
- Konfliktkultur im Unternehmen
- *Selbstreflexion*: eigenes Konfliktverständnis

(2) Werkzeuge für die Konfliktlösung mit Einzelpersonen

- Klärungshilfen für Konflikte: Worum geht es wirklich?
- Selbstverantwortung: Eigene Anteile am Konflikt bewusstmachen
- Verhandlungstechniken (u.a. Harvard-Modell)
- Mediation und Schlichtung
- Wenn Konflikte eskalieren: Angriffe, Provokationen & Verweigerung
- *Selbstreflexion*: eigene Konfliktfähigkeiten & emotionale Kontrolle

(3) Werkzeuge für die Konfliktlösung in Teams

- Klärungshilfen für Teamkonflikte: Worum geht es wirklich?
- Signale für Konflikte in Teams
- Dynamik in Konflikten: Opfer, Täter und Retter-Rollen, Mobbing, Feindbilder & Intrigen
- Grundlagen der lösungsorientierten Konflikt-Moderation im Team
- Systemisches Konsensieren
- *Selbstreflexion*: Beobachten statt sich verwickeln lassen



(4) Praxis-Supervision (Samstag)

- Fall-Präsentation
- kollegiale Supervision

Zielgruppe:

- Führungskräfte, die ihre Konfliktkompetenz verbessern wollen
- Mitarbeiter, die mit vielen Schnittstellen zusammenarbeiten: Projektverantwortliche, Mitarbeiter im Personalwesen, Qualitätsmanagement etc.
- Mitarbeiter in sozialen & beratenden Arbeitsfeldern, die für unterschiedliche Interessen Lösungen finden müssen
- freiberufliche Coaches, die ihre Klienten bei Konfliktsituationen unterstützen wollen
- ... und alle Menschen, die ihren eigenen Umgang mit Konflikten systematisch verbessern wollen!

Seminarzeiten:

- Donnerstag: 10-18 Uhr
- Freitag: 9-18 Uhr
- Samstag: 9-18 Uhr
- Sonntag: 9-15 Uhr

Teilnehmerzahl:

maximal 12 TeilnehmerInnen

Kosten:

- 599 EUR pro Modul, einmalig 175 EUR Praxis-Tag (gesamt: 1972 EUR)
- Selbstzahler-Rabatt: 499 EUR pro Modul, einmalig 150 EUR Praxis-Tag (gesamt: 1647 EUR)
- 60 EUR für die beiden Arbeitsbücher (sofern nicht bereits vorhanden)